

Mit Beiträgen von

Michela Alberti Valli
Brigitta Kaufmann
Denise Wolfsberger
Rose-Marie Saghir
Elsbeth Edelmann

5

Parcours

Die vorliegende Ausgabe von «Le Trait concret» widmet sich dem Thema «Parcours im Austausch». Parcours finden auf allen Schulstufen Anwendung. Als gemeinsame Aufgabe von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Sprachregionen sind sie vielfältig einsetzbar. Der Einbezug portabler elektronischer Medien (Smartphone, Tablet), eine Ausarbeitung durch die Schülerinnen und Schüler oder die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Tourismus eröffnen neue Möglichkeiten. Ein Parcours findet in der Regel ausserhalb der Schule, in einer Stadt, einem Museum, im Zoo, an historischen Stätten usw. statt. Die hier aufgeführten Beispiele stellen eine kleine Auswahl dar. Die ausführlichen Dokumente, Arbeitsblätter und Lösungen sind auf der Website der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit aufgeschaltet.

Le présent numéro du «Trait d'Union» est placé sous la devise «Échanges et parcours». Les parcours s'adressent à tous les niveaux scolaires et consistent en une activité commune proposée par les élèves de régions linguistiques différentes et dont l'organisation peut varier. Le recours aux médias électroniques portables (smartphone, tablette), la mise au point du jeu par les élèves ou la collaboration avec le tourisme local créent autant de nouvelles possibilités. Un parcours a lieu généralement en dehors de l'école, dans une ville, un musée, au zoo, sur un site historique. Les exemples cités sont une petite sélection de possibilités. Les documents, feuilles de travail et solutions détaillés sont en ligne sur le site Échange et mobilité de la Fondation ch.

Questo numero di «Le Trait concret» è dedicato al tema «Percorsi e scambi». I percorsi trovano applicazione a tutti i livelli scolastici. Essendo compiti collettivi di allievi provenienti da regioni linguistiche diverse, possono essere organizzati in vari modi. L'uso di media elettronici portatili come smartphone e tablet, l'allestimento del percorso da parte degli allievi e la collaborazione con il turismo locale aprono nuove possibilità. Di solito, un percorso si svolge al di fuori della scuola: in una città, un museo, allo zoo, in siti d'interesse storico ecc. Qui ne riportiamo solo alcuni esempi. I documenti, i fogli di lavoro e le soluzioni sono pubblicati sul sito della Fondazione ch dedicato ai progetti di scambio e mobilità.

www.ch-go.ch/trait-concret



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala

Im Zoo, Museum oder an historischer Stätte

Material: Eine Liste mit Arbeitsaufträgen

Dauer: Eine Stunde bis ein Tag

Durchführung

Die Schülerinnen und Schüler werden in Paare oder Kleingruppen aufgeteilt. Dabei werden jeweils Schülerinnen und Schüler aus beiden Klassen und Sprachregionen einem Partner oder einer Gruppe zugeteilt. Anschliessend absolviert jedes Tandem oder jede Gruppe den Parcours und löst die gestellten Aufgaben.

Beispiele für Arbeitsaufträge

Zoo:

- In welchen Regionen leben nach wie vor Tigerarten?
- Zeichnet das Männchen oder das Weibchen des Fasans farbig.
- Auftrag für den ganzen Tag: Fotografiert möglichst alle im Zoo vorkommenden Tierarten. Notiert deren Namen auf Deutsch und Französisch. Wie viele Tierarten sind es insgesamt?

Viele Zoos bieten zudem spezifisches Material für Schulen.

Historisches Museum:

- Zeichne und beschreibe die wichtigsten Bestandteile einer Ritterrüstung (mindestens 5).
- Die Habsburger im Aargau – Wie alles begann: Notiert in einigen Sätzen in der Fremdsprache, was ihr erfahren habt. Lasst den Text jeweils von euren Kameraden korrigieren.
- Audiotext «Heilkunde in der Antike»: Hört euch den Text zuerst in eurer Muttersprache und anschliessend in der Fremdsprache an.

Rallye en ville

Matériel: liste de questions pour une course d'orientation, un jeu de pistes ou un plan local (ou aussi des titres de transports)
Durée: d'une demi-journée à un jour

Réalisation

Les élèves sont répartis en groupes de deux ou plus. Chaque unité comprend un élève de chaque classe et région linguistique. Chaque tandem ou groupe accomplit la course dans la ville à pied ou avec les transports publics.

Exemples d'activités

- Comment s'appelle la personne qui a habité cette maison autrefois?
- Ecrivez une carte postale et envoyez-la aux habitants de cet immeuble!
- Dessinez la fontaine que vous voyez!

Tipps

- Das Thema (Zoo, Museum, Stadt usw.) bereits im Vorfeld des Austauschs behandeln. So lässt sich der Posten- oder Orientierungslauf bzw. die Rallye in den Unterricht integrieren.
- Die Aufträge so erteilen, dass die Schülerinnen und Schüler zu ihrer Lösung miteinander sprechen müssen. Die Sprache der Aufträge abwechseln, damit die Schülerinnen und Schüler übersetzen müssen.
- Die Gruppen nicht alle gleichzeitig in die gleiche Richtung starten lassen (zeitversetzter Start oder eine unterschiedliche Postenreihenfolge).

Bewährte Beispiele aus der Praxis

*Hier werden bewährte Parcours-Beispiele kurz vorgestellt. Die Gesamtdokumente inklusive Lösungen stehen als Download unter: **www.ch-go.ch/trait-concret** zur Verfügung.*

*Exemples de parcours que des enseignants ont mis au point. Les documents intégraux, y compris les solutions, peuvent être téléchargés à l'adresse **www.ch-go.ch/trait-concret**.*

*Segue una breve presentazione di esempi di percorsi sviluppati dai docenti. Tutti i documenti, comprese le soluzioni, possono essere scaricati dalla pagina: **www.ch-go.ch/trait-concret**.*

Stadtrallyes Bern

Berne – source de nombreux sujets:

Le jeu de pistes a été organisé avec deux classes du niveau Secondaire I dans le cadre d'une journée de familiarisation. Il comporte plusieurs thèmes: la vie politique, la fosse aux ours, le funiculaire du Marzili, la collégiale de Berne, les fontaines à Berne, la tour de l'horloge (Zytglogge). Les questions et les enjeux sont libellés dans les deux langues, alternativement en français et en allemand.

Willkommen in Bern /

Bienvenue à Berne:

Der zweisprachige Parcours (dt./frz.) führt zu geschichtlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt Bern (Münster, Käfigturm usw.). Er eignet sich gut in Verbindung mit Geschichtsunterricht. Die Postenblätter enthalten jeweils eine Wegbeschreibung zum nächsten Posten. Die Gruppen brauchen zwingend einen Stadtplan (evtl. Smartphone) und müssen fähig sein, diesen Plan zu lesen. Ziel der Rallye ist es, ein Lösungswort herauszufinden.

Stadtrallyes Basel

Altstadt Basel, Start Barfüsserplatz:

Der Parcours ist zweisprachig (dt./frz.) und führt durch die Basler Altstadt. Er ist für zweisprachige Gruppen besonders geeignet. Die Postenblätter enthalten jeweils eine Wegbeschreibung zum nächsten Posten.

Vieille ville de Bâle, départ Marktplatz:

un jeu de pistes à travers la vieille ville de Bâle au cours duquel toutes les questions sont posées en allemand et en français. Le jeu est également conçu pour les élèves d'écoles primaires. La description de l'itinéraire est intégrée.

Parcours im Zoo Basel

Die Multiple-Choice-Fragen sind abwechselnd in zwei Sprachen (dt./frz.) verfasst und eignen sich für gemischtsprachige Gruppen. Der Parcours kann beliebig erweitert und mit Zusatzaufgaben ergänzt werden. Die Fragen sind auch für Primarschulkinder geeignet.

Im Papiermuseum Basel

Die zweisprachigen Arbeitsblätter (dt./frz.) enthalten verschiedene Fragen und Aufgaben, so zum Beispiel den Auftrag, selbst ein Blatt Papier zu schöpfen, sowie Fragen rund um die Herstellung von Papier. Fragen und Aufgaben werden auf einem Rundgang im Basler Papiermuseum gelöst. Der Ablauf kann beliebig gewählt werden.

Alla scoperta di Lugano

Il giro di Lugano si è svolto in gruppi misti composti da allievi di due classi della scuola specializzata per le professioni sanitarie e sociali di Lugano e della Fachmittelschule di Wettingen. I ragazzi ticinesi hanno fatto da ciceroni e hanno mostrato ai loro coetanei della Svizzera tedesca i luoghi d'interesse della città, in modo tale che alla fine del giro quest'ultimi fossero in grado di rispondere esattamente

alle domande del quiz. Le domande erano formulate in italiano in un linguaggio semplice. Tra il materiale fornito c'era anche una piantina della città di Lugano.

Museo Hermann Hesse a Montagnola

Gruppi misti (di lingua tedesca e italiana) della scuola specializzata per le professioni sanitarie e sociali di Lugano e della Fachmittelschule di Wettingen hanno svolto varie attività didattiche sulla vita e le opere di Hermann Hesse. Ai singoli gruppi sono stati assegnati incarichi diversi. I compiti erano redatti in due lingue. A seconda del tempo a disposizione è possibile combinarli diversamente.

Das Dorf Greyerz und sein Schloss – A la découverte de Gruyères et de son chateau

Die zweisprachigen Arbeitsblätter (dt./frz.) enthalten verschiedene Fragen und Aufgaben für eine Partner- oder Gruppenarbeit zum Rundgang in Greyerz und zum Schloss. Die Aufgaben umfassen sowohl Multiple-Choice-Fragen als auch solche, bei denen einfache Sätze zu bilden sind. Die Postenblätter enthalten jeweils eine Wegbeschreibung zum nächsten Posten.

AufEntdeckungstour in Freiburg – A la découverte de Fribourg

Der Parcours ist zweisprachig (dt./frz.) und führt durch die Freiburger Altstadt. Er ist für gemischtsprachige Paare oder Gruppen gedacht. Die Aufgaben umfassen sowohl Multiple-Choice-Fragen als auch solche, bei denen einfache Sätze zu bilden sind. Die Postenblätter enthalten jeweils eine Wegbeschreibung zum nächsten Posten.

Stadtrallyes bzw. Aufträge für Paris

Montmartre: Der Parcours ist zweisprachig (dt./frz.) und führt durch Montmartre. Er ist für gemischtsprachige Paare oder Gruppen gedacht. Die Teilnehmer haben einfache Sätze zu bilden. Es gibt ein Lösungsblatt.

Le Louvre – Analyse d'un tableau – Analyse eines Gemäldes:

Die Aufgaben lassen sich hervorragend mit dem Kunstunterricht verbinden. Jede Frage ist zweisprachig formuliert (dt./frz.). Die Schülerinnen und Schüler lernen, ein Gemälde genau zu betrachten und zu analysieren. Die Lösungen sind vor Ort vorhanden.

IMPRESSUM

ISSN 1663-9022
Sommer/Eté/Estate 2013

LAYOUT/MISE EN PAGE/GRAFICA
Lorenzo Conti, Design Projekte, Bern

REDAKTION/RÉDACTION/REDAZIONE
Edith Funicello/Daniel Lang/Silvia Mitteregger

MIT BEITRÄGEN VON/AVEC DES ARTICLES DE/CON CONTRIBUTI DI
Michela Alberti Valli
Brigitta Kaufmann
Denise Wolfsberger
Rose-Marie Saghir
Elsbeth Edelmann

ÜBERSETZUNGEN/TRADUCTIONS/TRADUZIONI
Sprachendienst der ch Stiftung Solothurn

LEKTORAT/LECTORAT/REVISIONE
Wiggenhauser & Woodtli GmbH, Benken

HERAUSGEBERIN/ÉDITEUR/EDITORE
ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation ch pour la collaboration confédérale
Fondazione ch per la collaborazione confederale

Dornacherstrasse 28A
Postfach 246
CH-4501 Solothurn
www.chstiftung.ch

FOTOS/ILLUSTRATIONS/ILLUSTRAZIONI
Diverse Autoren / Divers auteurs / Diversi autori

AUFLAGE/TIRAGE/TIRATURA
3900 Exemplare/Exemplaires/Esemplari

DRUCK/IMPRIMÉ PAR/STAMPA
Vetter Druck, Thun

JAHR/ANNÉE DE PARUTION/ANNO DI PUBBLICAZIONE
2013

Unterstützt durch
Avec le soutien de
Con il sostegno di



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra